

Rezepte vom Schwäbischen Frauenverein und herausgegeben von der Stadtverwaltung Stuttgart, das an Kriegerfrauen gratis abgegeben, im übrigen für den Buchhandel von Hermann Wildt vertrieben wird. So gutgemeint alle diese Bücherspenden sind, so muß doch immer wieder gesagt werden, daß sie geeignet sind, Interessen des Buchhandels, der doch auch namentlich in jetziger Zeit schwer zu kämpfen hat, zu schädigen. Das dritte Werk eines Auch-Verlegers hat mir eine recht vergnügte Stunde bereitet. Es betitelt sich: „Feldzugs-Plan und Tagesnotizen über den Weltkrieg 1914 zu Land, — Wasser — u. Luft zwischen den Ländern. . . usw. Der Herausgeber ist nach den Worten der Einführung „ein älterer Herr, welcher den Feldzug 1870/71, sowie die darauffolgenden Jahre kennt und aus eigener Erfahrung weiß, daß nicht nur während des Krieges an Stammtischen und bei sonstigen Anlässen von den gegenwärtig sich abspielenden Ereignissen gesprochen wird, sondern noch viele Jahre nachher Gegenstand der Unterhaltung sein werden, wo dann das Werk in jedem Streitfalle zum Schiedsrichter wird mit seinem zuverlässigen Beweismaterial. Nach unserem letzten großen Kriege wurde das Fehlen eines solchen Schiedsrichters bitter empfunden. Wohl könnten fortlaufende Notizen einigermaßen diesen Zweck erfüllen, dieselben werden aber von wenigen gemacht oder fortgeführt, und gerade deshalb hat der Autor dieses Werkes mit dem Mobilmachungstag begonnen, um alle kriegsgeschichtlichen Ereignisse in laufender Reihenfolge der Allgemeinheit für ein paar Pfennige pro Monat zugänglich zu machen.“ Bei dem Feldzugs-Plan handelt es sich um eine Karte des europäischen Kriegsschauplatzes, die für jeden Monat erscheinen soll, verbunden mit einem Kriegskalender. Die Karte ist in nummerierte Quadrate eingeteilt, der Kriegskalender verweist jeweils auf die betreffenden Nummern. Soweit wäre alles schön und gut, wenn nur nicht der Herr Autor und Verleger mit der deutschen Sprache auf so fürchterlichem Kriegsfuß stände. Das vorhin Zitierte genügt eigentlich schon, aber zur Erheiterung des Lesers möchte ich noch einige Proben geben: „Über 40 Jahre hielt der europäische Friede an, trotzdem schon öfters trübe Wolken am Horizont standen, aber unser Friedenskaiser verscheuchte dieselben immer wieder durch Güte, aber diesmal half die Güte nicht mehr. . .“, ferner: „Nach Schluß des Kriegskalenders folgt eine weitere Sammlung von Begebenheiten, welche sich im Laufe des Monats zugetragen hat, daselbe wird Kriegs-Allerlei genannt und wird dieses in Gegenwart und Zukunft für jedermann von Interesse sein“, und zuguterletzt: „Die erste Arbeit der Deutschen in Antwerpen war das Löschen der brennenden Häuser, welche daraufhin von den Einwohnern reichlich bewirtet wurden.“ Ob es wohl irgend einen Beruf gibt, in dem so viel herumgepfuscht wird wie im Buchhandel?

Unsere Naturaliensammlung hat im Laufe der letzten Monate zwei schwere Verluste erlitten: im Januar schied aus einem arbeitsreichen Leben der Inspektor Friedrich Kerz, der durch seine meisterhafte Kunst des Präparierens und Ausstopfens dem mancherlei Getier der Sammlungen zu lebensvoller, dauernder Gestaltung verholfen und damit den Ruf dieser Sammlungen im In- und Ausland gehoben hat. Glücklicherweise geht seine Kunst nicht mit ihm verloren; in seinem Sohne ist ihm ein würdiger Nachfolger erwachsen, der auch dem Vater bei der Abfassung des 1912 bei Strecker & Schröder erschienenen Buches, in dem er die Erfahrungen seiner Kunst niederlegte, an die Hand gehen konnte. Ferner haben am 5. März unsere weltberühmten Sammlungen von Steinen und Versteinerungen ihren gelehrten Pfleger plötzlich verloren, den Professor Eberhard Fraas, der 1892 seinem Vater Oskar Fraas im Amte gefolgt war. Beide, Vater und Sohn, haben mit unermüdlichem Eifer, teilweise auf ausgedehnten Reisen, diese in der gesamten wissenschaftlichen Welt hochangesehenen Sammlungen zu vermehren gewußt, beide sind vielfach literarisch tätig gewesen. Noch in letzter Zeit hat Fraas eine Sonderausstellung von „Kriegsversteinerungen“ veranstaltet, die Württemberger Feldgräue an den ver-

schiedensten Kriegsschauplätzen bei Anlage von Schützengräben gesammelt und nach der Heimat gesandt haben. Mit besonderer Freude hat der Gelehrte diese von den deutschen Barbaren gesammelten Schätze aus Feindesland Verwundeten gezeigt. Ein tragisches Verhängnis wollte es, daß fast zu gleicher Zeit sein einziger Sohn im Felde fallen sollte.

Von der Bestattung unseres Kollegen Egon Berlitz möchte ich noch eine kleine Episode erzählen: Man hat ihm ein Grablied gesungen, das der liebe Entschlafene selbst gedichtet hatte und dessen Melodie (Still ruht der See) von dem Leipziger Buchhändler Heinrich Pfeil herrührt. Resenbächler.

### Übersetzungen aus dem Deutschen

in die dänische, englische, französische, holländische, italienische, norwegische, schwedische und spanische Sprache.

Herausgegeben von Hermann Mühlbrecht in Berlin.

1914, 1. Halbjahr.

(1913, 2. Halbjahr siehe Börsenbl. 1914, Nr. 88 bis 93.)

(Fortsetzung zu Nr. 67 u. 68.)

- Marx, J., *Lehrbuch der Kirchengeschichte*. 5./6. Aufl. (Trier 1913, Paulinus-Druckerei.) 9 M.; Halbf. 11 M.
- Marx, J., *Compendio de historia de la Iglesia, compuesto en alemán y traducido de la sexta edic. original por el R. P. Ramón Ruiz Amado*, S. J. — 720 págs. (24×15). — Barcelona, 1914. Libr. Religiosa. — (S. P.)
- Marx, Dott. J., *Manuale di storia ecclesiastica. Prima traduzione italiana, sulla quinta edizione tedesca, del sac. Guido Bramante Pagnini. Vol. II (ultimo)*. Firenze, Libr. ed. Fiorentina (tip. s. Giuseppe), 1914. 8°. p. vij, 371-764.
- Mathilde, Consort of Prince Louis of Saxe-Coburg-Gotha, *Life-dreams; the poems of a blighted life, attributed to Princess Mathilde of Bavaria; tr. from the German by J. Heard, jr.* Boston, Badger. c. 4+7—78 p. 12°, \$1.
- May, Karl, *Gesammelte Werke*. Bd. 1 (Seite 498—634). Bd. 2 (Seite 1—108). (Radebeul, Verlag der Karl May-Stiftung.) Je 3 M.; geb. 4 M.
- May, Karl, *Äventyrsromaner*. 8vo (19×15). Stockholm, Chelius & Co. För nr. 1 kr., kart. 1 kr. 25 öre.
1. Abraham Mamur . . . Fullst. övers från orig.-uppl. av Axel Kerfve. 136 s.
  2. Abu-Seif. Äventyrsroman från Röda havet och Mekka. Fullst. övers. . . av Axel Kerfve. 173 s.
  3. Bland turkar och djävulsdyrkare. Fullst. övers. . . av Axel Kerfve. 183 s.
- Bd. 1. *Durch die Wüste*. (Seite 496—634) und Bd. 2 *Durchs wilde Kurdistan*. (Seite 1—372.) (Radebeul, Verlag der Karl May-Stiftung.) Je 3 M.; geb. 4 M.
- May, K., *Une visite au pays du diable. Souvenirs de voyage; par Karl May. Traduit par J. de Rochay. Tours, impr. et libr. A. Mame et fils. (S. M.) In-16, 413 p. avec grav.*
- Bd. 2 (Seite 109—372). (Radebeul 1892, Verlag der Karl May-Stiftung.) 3 M.; geb. 4 M.
- May, Car., *La fuga dalla fortezza (seguito al volume, Nel bacino del Tigri). Prima versione italiana di F. C. Ageno*. Firenze, R. Bemporad e figlio (G. Piccini), 1913. 8° fig. p. 123. Cent. 95.
- Bd. 3 (Seite 348—550). (Radebeul, Verlag der Karl May-Stiftung.) 3 M.; geb. 4 M.
- May, Karl, *Une maison mystérieuse à Stamboul. Souvenirs de voyage; par Karl May. Traduit par J. de Rochay. Tours, impr. et libr. Mame et fils. (S. M.) In-16, 328 p. avec gravures.*
- Mayreder, K., *Zur Kritik der Weiblichkeit*. 3. Aufl. (Jena 1910, Diederichs.) 5 M.; geb. 6 M.
- Mayreder, Frau Rosa Obermeyer, *A survey of the woman problem; from the German by Herman Scheffauer*. New York, Doran. 12+ 275 p. O. \$1.50 n.
- Medicus, L., *Kurze Anleitung zur qualitativen Analyse*. 10. u. 11. Aufl. (Tübingen 1901, H. Laupp.) 2 M.
- Medicus, Ludwig, *A brief introduction to qualitative analysis: for use in instruction in chemical laboratories; tr. from the 10th and 11th German ed.; with additions by J. Marshall*. 8th ed. Philadelphia, Lippincott. c. 215 p. il. 8°, \$2.
- Meschler, Moritz, S. J., *Das Leben unseres Herrn Jesu Christi, des Sohnes Gottes, in Betrachtungen*. 8. u. 9. Aufl. Mit 1 Karte von Palästina zur Zeit Jesu. 2 Bde. (Freiburg 1912, Herder.) 8 M.; in Leder 11 M.
- Meschler, Rev. Moritz, *The life of our Lord Jesus Christ the Son of God, in meditations; tr. by Sister Mary Margaret; with a map of Palestine at the time of Christ, plans of the journeys of Jesus, of Jerusalem at the time of its destruction and a sketch of the temple*. In 2 v. 2d rev. ed. St. Louis, Herder. 36+1350 p. 8°, \$4.25 n.
- Meyer, Arth., *Botanische Praktika I. Praktikum. I. Mikroskopisches Praktikum. Einführung in den Gebrauch des Mikroskopes und in die Anatomie der höheren Pflanzen*. 2. Aufl. (Jena 1907, G. Fischer.) 5 M.; geb. 6 M.
- Meyer, Dr. Arthur, *Lecciones de Laboratorio. Prácticas de Botánica. Traducción del alemán por Joaquín M. Castellarnau*. — 384 págs. (25,5×16,5). — Madrid, 1913. Establ. tipogr. de Fortanet.